

Pressemitteilung

Nr. 34 / 2025 – 30.09.2025

Sperrfrist: 10 Uhr

Zahl der Arbeitslosen sinkt nur leicht – Arbeitslosenquote bleibt unverändert bei 6,0 Prozent

- **34.513 Arbeitslose (- 47)**
- **Arbeitslosenquote 6,0% (-)**
- **7.161 freie Stellen (- 366)**
- **Angezeigte Kurzarbeit im September: 41 Anzeigen für 289 Personen**
- **Realisierte Kurzarbeit im März 2025: 192 Betriebe für 3.037 Personen**

Arbeitslosigkeit

Im September betrug die Arbeitslosenquote im Agenturbezirk Stuttgart 6,0 Prozent. Diese Zahl bleibt im Vergleich zum Vormonat unverändert und liegt um 0,9 Prozentpunkte über dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt waren 34.513 Personen arbeitslos, darunter 18.643 Männer und 15.870 Frauen. Dies entspricht einem Rückgang von 47 Personen im Vergleich zum Vormonat, während die Zahl der Arbeitslosen im Jahresvergleich um 4.996 gestiegen ist.

„Der Arbeitsmarkt bleibt im September weiterhin angespannt. Die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk ist nur leicht zurückgegangen, die Arbeitslosenquote liegt unverändert bei 6,0 Prozent. Unternehmen bleiben aufgrund der anhaltenden Wirtschaftsschwäche zurückhaltend bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze oder planen sogar einen Stellenabbau“, erklärt Gunnar Schwab, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Stuttgart.

Dies zeigen auch die Daten zu den gemeldeten offenen Stellen. Im September wurden 30,4 Prozent weniger Stellenangebote gemeldet als im Vormonat. „Ich appelliere an die Unternehmen, ihren Personalbedarf bei der Agentur für Arbeit zu melden. Die Chancen sind gut, Fachkräfte zu rekrutieren“, fügt Gunnar Schwab hinzu. „Zusätzlich unterstützt die Agentur für Arbeit die Betriebe durch gezielte Beratung zur Fachkräftegewinnung und durch verschiedene Fördermöglichkeiten, wie die Beschäftigtenqualifikation und den Eingliederungszuschuss für Unternehmen.“

Von den insgesamt 34.513 Arbeitslosen erhielten 21.206 Personen Leistungen aus der Grundsicherung (Jobcenter/Rechtskreis SGB II). Diese Zahl ist im Vergleich zum Vormonat um 65 Personen gestiegen und hat im Jahresvergleich um 2.566 zugenommen. Auf die Arbeitslosenversicherung (Arbeitsagenturen/Rechtskreis SGB III) entfielen 13.307 arbeitslose Männer und Frauen. Innerhalb des SGB III ist

der Bestand der Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 112 Personen gesunken, während er im Vergleich zum Vorjahr um 2.430 gestiegen ist. Der prozentuale Anstieg der Arbeitslosigkeit im Bereich SGB III (plus 22,3 Prozent) übersteigt dabei die Veränderungen im SGB II (plus 13,8 Prozent).

Zu- und Abgänge

Im September nahmen 2.468 Frauen und Männer eine Arbeit auf, das sind 151 Personen weniger als im Vormonat und 218 Personen mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Aus Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet haben sich 2.027 Personen, das sind 302 mehr als im Vormonat und 37 weniger als im Vorjahresmonat.

Freie Stellen

Im September verzeichnete die Agentur für Arbeit Stuttgart 7.161 freie Stellen. Der Bestand nahm gegenüber dem Vormonat (minus 366) ab. Die gemeldeten Stellen haben im Vergleich zum Vormonat abgenommen und liegen auch weiterhin deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Entwicklung der Kurzarbeit

Im September gingen im Agenturbezirk Stuttgart 41 Kurzarbeit-Anzeigen für insgesamt 289 Personen ein. Nach den Zahlen zur realisierten Kurzarbeit, die bisher bis März 2025 vorliegen, haben bis zu diesem Zeitpunkt 192 Betriebe für 3.037 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kurzarbeitergeld beantragt, das entsprach 0,5 Prozent aller Beschäftigten im Agenturbezirk.

Der Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Stuttgart

- **24.508 Arbeitslose (-12)**
- **Arbeitslosenquote 7,0% (-)**
- **4.748 freie Stellen (-236)**
- **Angezeigte Kurzarbeit im September: 12 Anzeigen für 108 Personen**
- **Realisierte Kurzarbeit im März 2025: 82 Betriebe für 567 Personen**

Arbeitslosigkeit

Im September lag die Arbeitslosenquote in der Landeshauptstadt Stuttgart bei 7,0 Prozent. Sie ist damit im Vergleich zum Vormonat gleichgeblieben. Gegenüber dem Vorjahr lag sie um 1,1 Prozentpunkte höher. Insgesamt waren 24.508 Personen arbeitslos (13.225 Männer und 11.283 Frauen), das sind 12 weniger als im Vormonat und 3.842 mehr als im September 2024.

„Der Arbeitsmarkt bleibt im September weiterhin angespannt. Die Zahl der Arbeitslosen in der Landeshauptstadt Stuttgart ist nur leicht zurückgegangen, die Arbeitslosenquote liegt unverändert bei 7,0 Prozent. Unternehmen bleiben aufgrund der anhaltenden Wirtschaftsschwäche zurückhaltend bei der Schaffung

neuer Arbeitsplätze oder planen sogar einen Stellenabbau“, erklärt Gunnar Schwab, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Stuttgart.

Dies zeigen auch die Daten zu den gemeldeten offenen Stellen. Im September wurden 39,3 Prozent weniger Stellenangebote gemeldet als im Vormonat. „Ich appelliere an die Unternehmen, ihren Personalbedarf bei der Agentur für Arbeit zu melden. Die Chancen sind gut, Fachkräfte zu rekrutieren“, fügt Gunnar Schwab hinzu. „Zusätzlich unterstützt die Agentur für Arbeit die Betriebe durch gezielte Beratung zur Fachkräftegewinnung und durch verschiedene Fördermöglichkeiten, wie die Beschäftigtenqualifikation und den Eingliederungszuschuss für Unternehmen.“

Von den insgesamt 24.508 Arbeitslosen bezogen 16.180 Leistungen aus der Grundsicherung (Jobcenter/Rechtskreis SGB II). Die Zahl ist im Vergleich zum Vormonat um 21 Personen gesunken und im Vergleich zum Vorjahr um 2.088 gestiegen. Auf die Arbeitslosenversicherung (Arbeitsagenturen/Rechtskreis SGB III) entfielen 8.328 arbeitslose Männer und Frauen. Der Bestand der Arbeitslosen ist um 9 Personen gegenüber dem Vormonat und gegenüber dem Vorjahresmonat um 1.754 gestiegen. Insgesamt liegt der prozentuale Anstieg der Arbeitslosigkeit im SGB III gegenüber dem Vorjahr (plus 26,7 Prozent) über den Veränderungen im SGB II (plus 14,8 Prozent).

Zu- und Abgänge

Im September nahmen 1.617 Frauen und Männer eine Arbeit auf, das sind 52 Personen weniger als im Vormonat und 232 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Aus Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet haben sich 1.331 Personen, das sind 187 Personen mehr als im Vormonat und 10 mehr als im Vorjahresmonat.

Freie Stellen

Im September verzeichnete die Landeshauptstadt 4.748 freie Stellen. Der Bestand nahm gegenüber dem Vormonat (minus 236) ab und gegenüber dem Vorjahresmonat ab (minus 416). Die gemeldeten Stellen haben im Vergleich zum Vormonat abgenommen und liegen deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Entwicklung der Kurzarbeit

Im September gingen in der Landeshauptstadt 12 Kurzarbeit-Anzeigen für insgesamt 108 Personen ein. Nach den Zahlen zur realisierten Kurzarbeit, die bisher bis März 2025 vorliegen, haben bis zu diesem Zeitpunkt 82 Betriebe für 567 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kurzarbeitergeld beantragt, das entsprach 0,1 Prozent aller Beschäftigten in der Landeshauptstadt.

Der Arbeitsmarkt im Landkreis Böblingen

- **10.005 Arbeitslose (-35)**
- **Arbeitslosenquote 4,4 % (-)**
- **2.413 freie Stellen (-130)**
- **Angezeigte Kurzarbeit im September: 29 Anzeigen für 181 Personen**
- **Realisierte Kurzarbeit im März 2025: 110 Betriebe für 2.470 Personen**

Arbeitslosigkeit

Im September lag die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen bei 4,4 Prozent. Sie ist damit im Vergleich zum Vormonat gleichgeblieben. Gegenüber dem Vorjahr lag sie um 0,5 Prozentpunkte höher. Insgesamt waren 10.005 Personen arbeitslos (5.418 Männer und 4.587 Frauen), das sind 35 weniger als im Vormonat und 1.154 mehr als im September 2024.

Der Arbeitsmarkt zeigt sich im September weiter angespannt. Die Zahl der Arbeitslosen im Landkreis Böblingen ist leicht gesunken, die Arbeitslosenquote ist gleichgeblieben. „Unternehmen bleiben aufgrund der anhaltenden Wirtschaftsschwäche zurückhaltend bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze oder planen sogar einen Stellenabbau“, erklärt Gunnar Schwab, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Stuttgart.

Dies zeigen auch die Daten zu den gemeldeten offenen Stellen. Im September wurden 10,9 Prozent weniger Stellenangebote gemeldet als im Vormonat. „Ich appelliere an die Unternehmen, ihren Personalbedarf bei der Agentur für Arbeit zu melden. Die Chancen sind gut, Fachkräfte zu rekrutieren“, fügt Gunnar Schwab hinzu. „Zusätzlich unterstützt die Agentur für Arbeit die Betriebe durch gezielte Beratung zur Fachkräftegewinnung und durch verschiedene Fördermöglichkeiten, wie die Beschäftigtenqualifikation und den Eingliederungszuschuss für Unternehmen.“

Von den insgesamt 10.005 Arbeitslosen bezogen 5.026 Leistungen aus der Grundsicherung (Jobcenter/Rechtskreis SGB II). Die Zahl ist im Vergleich zum Vormonat um 86 Personen und im Vergleich zum Vorjahr um 478 Personen gestiegen. Auf die Arbeitslosenversicherung (Arbeitsagenturen/Rechtskreis SGB III) entfielen 4.979 arbeitslose Männer und Frauen. Der Bestand der Arbeitslosen ist gegenüber dem Vormonat um 121 Personen gesunken, gegenüber dem Vorjahresmonat um 676 gestiegen. Insgesamt liegt der prozentuale Anstieg der Arbeitslosigkeit im SGB III gegenüber dem Vorjahr (plus 15,7 Prozent) über den Veränderungen im SGB II (plus 10,5 Prozent).

Zu- und Abgänge

Im September nahmen 851 Frauen und Männer eine Arbeit auf, das sind 99 Personen weniger als im Vormonat und 14 Personen weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Aus Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet haben sich 696



Personen, das sind 115 Personen mehr als im Vormonat und 47 Personen weniger als im Vorjahresmonat.

Freie Stellen

Im September verzeichnete der Landkreis Böblingen 2.413 freie Stellen. Der Bestand nahm im Vergleich zum Vormonat ab (minus 130) und zum Vorjahresmonat leicht zu (plus 56).

Die gemeldeten Stellen haben im Vergleich zum Vormonat abgenommen, liegen leicht über dem Vorjahresniveau.

Entwicklung der Kurzarbeit

Im September gingen im Landkreis 29 Kurzarbeit-Anzeigen für insgesamt 181 Personen ein. Nach den Zahlen zur realisierten Kurzarbeit, die auf Kreisebene bisher bis März 2025 vorliegen, haben bis zu diesem Zeitpunkt 110 Betriebe für 2.470 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kurzarbeitergeld beantragt, das entsprach 1,3 Prozent aller Beschäftigten im Landkreis.

Bereit für die digitale Arbeitswelt? Jetzt das BiZ in der Agentur für Arbeit Stuttgart besuchen!

Ausstellung: Arbeit im Wandel - Meine Zukunft. Mein Beruf.

Veranstaltungsdetails für Besucher:

- Ort: Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Stuttgart
- Zeitraum: 26. September 2025 bis 31. Oktober 2025
- Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag 07:30 – 16:00 Uhr
Mittwochnachmittag: 13:00 – 16:00 Uhr, Freitag: 07:30– 12:00 Uhr
- Eintritt: Kostenlos, ohne Voranmeldung
- Gruppenanmeldungen: Gruppen mit mehreren Besuchern sollten sich bitte per E-Mail (Stuttgart.111-BIZ@arbeitsagentur.de) anmelden.

Die Ausstellung bietet eine umfassende Plattform, um die dynamischen Veränderungen im Arbeitsmarkt zu beleuchten. In Anbetracht der fortschreitenden Digitalisierung und der Einflussnahme von Künstlicher Intelligenz wird auf die Herausforderungen und Chancen eingegangen, die sich aus diesen Entwicklungen ergeben.

Ein zentrales Ziel der Ausstellung ist es, Besucher aktiv dazu anzuregen, über ihre berufliche Zukunft nachzudenken. Neben der Analyse bestehender Berufe werden auch aufkommende Tätigkeitsfelder vorgestellt, die durch technologische Innovationen geprägt sind. Beispiele wie Urban Farmer oder Drohnen-Pilot verdeutlichen, wie kreative Lösungen und neue Arbeitsansätze in der Berufswelt entstehen können.

Die interaktiven Elemente der Ausstellung ermöglichen es den Besuchern, spielerisch zu erfahren, wie sie sich auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereiten können. Durch Spiele, digitale Anwendungen und informative Stationen werden Fragen zur eigenen beruflichen Orientierung, zur Relevanz von Fähigkeiten und zur Bedeutung von Technologie im Berufsalltag behandelt.

Insgesamt garantiert die Ausstellung nicht nur spannende Einblicke in die sich verändernde Arbeitswelt, sondern auch wertvolle Impulse für die individuelle Berufsorientierung.

Die Ausstellung richtet sich an alle, die an einer zukunftsorientierten Perspektive auf dem Arbeitsmarkt interessiert sind.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, die Ausstellung zu besuchen und mehr über die Zukunft der Arbeitswelt zu erfahren!

